

# Niederschrift

Über die 2. Gemeinderatsitzung vom 05. Juli 2018 im Kultursaal der Gemeinde Micheldorf

## Anwesende:

Bürgermeister Josef Wutte

1. Vizebürgermeister Markus Müller
2. Vizebürgermeister Markus Plenkusch

Gemeinderatsmitglieder Manfred Karl, Robert Holzer, Heimo Müller, Sabrina Krassnitzer, Ing. Manfred Jäger, Andrea Plenkusch, Werner Wenzl, Mag. Evelyn Hohenwarter, Tomy Lintschinger, MSc, Andrea Schweiger

Finanzverwalterin Verena Kejzar-Groicher

Schriftführerin: AL Mag. Dunja Truppe

Protokollfertiger: 2. VbGM Plenkusch Markus (SPÖ), GR Wenzl Werner (FPÖ)

Entschuldigt abwesend: GR Erich Hölbling, GR Franz Leschanz

Stattdessen: Ersatz-GR Erich Stieger (für GR Erich Hölbling),  
Ersatz-GR Ursula Rabensteiner (für GR Franz Leschanz)

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO

Tagesordnung siehe Beilage

## **1. Punkt der Tagesordnung:**

### **Eröffnung der Sitzung und Bestellung der Protokollfertiger**

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als Protokollfertiger werden bestimmt:

VbGM Plenkusch Markus (SPÖ),  
GR Wenzl Werner (FPÖ)

Der Vorsitzende weist ausdrücklich auf die Verschwiegenheitspflicht der Gemeinderäte bezüglich des nicht-öffentlichen Punktes der Tagesordnung hin und kündigt Konsequenzen an im Falle des Zuwiderhandelns.

## **2. Punkt der Tagesordnung: Angelobung Gemeinderat**

Der BGM erklärt, dass aufgrund des Todes der Gemeinderätin Isabella Leitner ihr Mandat zu vergeben ist.

Das frei werdende Mandat übernimmt Herr Tomy Lintschinger, Msc

Gelöbnisformel nach § 21 (3) K-AGO vor:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Herr Tomy Lintschinger, Msc, verspricht per Handschlag dem BGM „Ich gelobe“.

## **3. Punkt der Tagesordnung Bericht der Kassenkontrolle**

Bericht: Kontrollausschussobmann Werner Wenzl

Zwei Kontrollausschussmitglieder überprüfen die Kasse der Gemeinde Micheldorf. Der Kassen bargeldstand am 26.06.2018 beträgt € 2.582,67 und stimmt mit dem Tagesabschluss (Buchhaltung) überein. Weiters prüfen die Mitglieder die Salden der Bankkonten der Gemeinde Micheldorf:

Volksbank AT184213044100000106	EUR 5.548,22
Bawag PSK AT936000000092014035	EUR 4.266,11
Rücklagenkonto AT074213045100012686	EUR 249.767,30

Die Salden stimmen mit den Aufzeichnungen der Buchhaltung (Tagesabschluss) überein. Es gibt keine Beanstandungen. Die Kontrollausschussmitglieder zeigen sich sehr zufrieden und bestätigen die ordnungsgemäße Kassenführung.

Unter Rücksprache mit dem Kontrollausschussobmann GR Wenzl wurden die Belege vom 10.03. bis 25.06. des laufenden Geschäftsjahres überprüft.

Es gibt keine Beanstandungen. Die Verbuchungen erfolgen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

Der BGM bittet um Abstimmung.

**Einstimmig beschlossen**

#### **4. Punkt der Tagesordnung**

##### **Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan**

Berichtersteller: FV Verena Kejzar-Groicher

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

Der BGM betont vorab, dass sowohl der MFP, als auch der MIP, sowie der Finanzierungsplan und der Nachtragsvoranschlag von der Abteilung 3 bereits kontrolliert und für in Ordnung befunden wurden.

Im mittelfristigen Investitionsplan sind die Einnahmen und Ausgaben für Investitionsvorhaben und zweckgebundene Investitionsförderungen für jedes Finanzjahr der Planperiode sowie die vorgesehene Bedeckung durch die jährlichen Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens anzugeben.

Im mittelfristigen Investitionsplan 2018 – 2022 sind folgende Vorhaben beinhaltet und sind vom Gemeinderat um Beschluss zu erheben:

##### **ORDENLICHER HAUSHALT**

Darlehensrückzahlung – Neubau FF Haus mit Kultursaal	€ 30.000,00	(2018 – 2022)
Rückzahlung Inneres Darlehen – Neubau FF Haus mit Kultursaal	€ 41.000,00	(2018 – 2020)
Darlehensrückzahlung – Neubau FF Haus mit Kultursaal	€ 30.000,00	(2018 – 2022)
Rückzahlung Regionalfondsdarlehen Ankauf Hauptstraße 34 (SPAR)	€ 13.700,00	(2018 – 2022)
Abgang Jahresrechnung 2017	€ 56.500,00	(2018)
Investitionen ordentlicher Haushalt	€ 10.000,00	(2018)

---

€ 181.200,00

##### **AUßERORDENTLICHER HAUSHALT**

Güterweg Schödendorf => BZ 2018 € 19.000,00

Kinderspielplatz Neugestaltung (BZ vom Vorjahr übertragen)

Sanierung Dorfstraßen => BZ 2018 € 77.500,00

Kanal/Leitungs/Kataster (BZ vom Vorjahr übertragen)

=> Änderung, da die Förderung nicht auf einmal, sondern auf 25 Jahre ausbezahlt wird. Mit Herrn Tremschnig wurde am 22.06.2018 besprochen, die Laufzeit bis 2021 zu erhöhen, und die Rückzahlung mit den Rücklagen jährlich zu bedecken. Auch die Firma GIS Quadrat ist bereit die Rechnungen bis 2021 auszustellen.

Somit sieht die Finanzierung wie folgt aus:

Ausgaben € 100.000,00	(2018 - € 71.000,00)
	(2019 - € 9.000,00)
	(2020 - € 10.000,00)
	(2021 - € 10.000,00)

Einnahmen € 100.000,00	(2018 - € 50.000,00 BZ v. 2017; € 21.000,00 RL Kanal)
	(2019 - € 9.000,00 RL Wasser)
	(2020 - € 10.000,00 RL)
	(2021 - € 10.000,00)

BZ i.R. 2018	AOH	€ 96.500,00
--------------	-----	-------------

BZ i.R. 2018	OH	€ 181.200,00
--------------	----	--------------

Freier BZ-Rahmen 2018	€ 47.000,00
-----------------------	-------------

Der BZ-Rahmen für das Jahr 2018 beträgt € 324.700,00 und ist mit den vorher angeführten Rückzahlungsbeträgen bis auf € 47.000,00 ausgeschöpft.

Einstimmiger Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat, den mittelfristigen Investitionsplan 2018 – 2022 zum Beschluss zu erheben.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates.

**Der BGM lässt abstimmen: einstimmig beschlossen.**

## **5. Punkt der Tagesordnung**

### **Finanzierungsplan Sanierung Dorfstraße**

Berichterstatter: FV Verena Kejzar-Groicher

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

Im Jahr 2018 übersteigt die geplante Sanierung der Dorfstraßen im Gesamtvolumen von € 170.000,00 den Anteil von 5 % des ordentlichen Budgets, weshalb ein Finanzierungsplan aufzustellen ist.

Der Finanzierungsplan zur geplanten Sanierung lautet:

Investitionsvolumen:  
€ 170.000,00

Finanziert durch:  
€ 77.500,00 Mittel der Bedarfszuweisung

	€ 42.500,00	Kommunale Bauoffensive (= 25 % des Gesamtvolumens)
	€ 50.000,00	reservierte BZ-Mittel für den <u>Abriss der alten Volksschule</u>
€ 170.000,00	€ 170.000,00	

Durch den Finanzierungsplan ist ersichtlich, dass für die Folgejahre keine Zahlungen bleiben und die gesamte Investition im Jahr 2018 ausfinanziert ist.

Ebenso sind Folgekosten nicht zu kalkulieren, da durch die sanierten Straßen vielmehr mit einer Reduzierung der jährlichen Instandhaltungsaufwendungen zu rechnen ist.

**Der BGM lässt abstimmen: einstimmig beschlossen.**

## **6. Punkt der Tagesordnung**

### **1. Nachtragsvoranschlag**

Berichterstatter: FV Verena Kejzar-Groicher

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

Ein Nachtragsvoranschlag ist anzusetzen, wenn der Voranschlag durch außer- oder überplanmäßige Ausgaben bzw. durch Mehr- oder Mindereinnahmen wesentlich ausgeweitet wird. Da diese außer- oder überplanmäßigen Ausgaben bzw. Mehr- oder Mindereinnahmen im Laufe des Haushaltsjahres bei den Budgetansätzen in den einzelnen Gruppen zum Teil schlagend werden, ist der Voranschlag 2018 im 1. Nachtragsvoranschlag anzupassen.

Es liegt nun ein Entwurf der Verordnung des 1. Nachtragsvoranschlages 2018, die ordnungsgemäß kundgemacht wurde, wie folgt vor:

#### **Ordentlicher Haushalt**

	<b>Voranschlag 2018</b>	<b>erweitert 1. NVA 2018</b>	<b>Gesamtsumme</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>2.050.000,00</b>	<b>179.700,00</b>	<b>2.229.700,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>2.050.000,00</b>	<b>179.700,00</b>	<b>2.229.700,00</b>

#### **Außerordentlicher Haushalt**

	<b>Voranschlag 2018</b>	<b>erweitert 1. NVA 2018</b>	<b>Gesamtsumme</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>279.600,00</b>	<b>52.600,00</b>	<b>332.200,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>279.600,00</b>	<b>52.600,00</b>	<b>332.200,00</b>

Der ordentliche und außerordentliche Haushalt ist im Voranschlag 2018 durch die Erweiterung des 1. Nachtragsvoranschlages 2018 einnahmen- und ausgabenseitig ausgeglichen.

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt eine detaillierte Aufstellung der einnahmen- und ausgabenseitigen Erweiterung des 1. Nachtragsvoranschlages 2018 in den einzelnen Gruppen zur Beratung vor. Die größeren Veränderungen, wie sie im Protokoll aufgenommen werden, wurden den Mitgliedern des Gemeinderates im Detail erläutert.

## **Größere Veränderungen:**

### **Ordentlicher Haushalt**

#### **In der Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung; Hauptverwaltung Zentralamt**

**Einnahmen € 5.000,00**

**Ausgaben € 18.400,00**

Einnahmen: Wahlkostenersatz, BZ Digitalisierung Bauakte, Mieteinnahmen Perchten und die Stromweiterverrechnung Eisschützenverein.

Ausgaben: steigende Kosten für Strom und Heizung des Amtsgebäudes, Leistungsprämie der Mitarbeiter, Einschulung neue Finanzverwalterin, Schulungen

#### **Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

##### **Feuerwehrwesen**

**Einnahmen € 0,00**

**Ausgaben € 3.500,00**

Betrifft die Ausstattung der Feuerwehrleute der FF Micheldorf und die Instandhaltung von Maschinen.

#### **Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft**

**Einnahmen € 22.600,00**

**Ausgaben € 12.800,00**

#### **Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus**

**Einnahmen € 1.000,00**

Leistungen des Wirtschaftshofes an Infrastrukturentwicklungs KG weiterverrechnet.

#### **Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

**Einnahmen € 28.900,00**

2018 wurde ein Rückersatz der Sozialhilfe in der Höhe von € 28.900,00 ausbezahlt.

#### **Gruppe 6 – Strassen- und Wasserbau, Verkehr**

**Ausgaben € 5.600,00**

Bei den Ausgaben wird auf den Konten Straßenbau und Wildbachverbauung nachgebessert.

#### **Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung**

**Ausgaben € 9.000,00**

Erhöhung bei Zahlungen an die Tourismusregion Mittelkärnten betreffend

#### **Gruppe 8 – Dienstleistungen**

**Ausgaben € 16.900,00**

Aufwand für Streusalz (€ 10.700,00) und Maschinenringstunden (6.200,00), die für die Schneeräumung benötigt wurden.

#### **Gruppe 9 – Finanzwirtschaft**

**Ausgaben € 113.500,00**

**Einnahmen € 122.200,00**

Ausgaben Soll-Abgang 2017 (€ 110.200,00) und Finanzamtsnachforderung GPLA von € 3.300,00 (DB 2014-2015 und Lohnsteuer 2014-2016).

Einnahmenseitig konnten der Soll-Abgang 2017 mittels Zweckänderung der Bedarfszuweisungen 2017 und 2018 abgedeckt werden (€ 110.200,00).

Zweckänderung der BZ € 10.000,00 für Investitionen im ordentlichen Haushalt, durch Finanzausgleichsgesetz € 1.500,00 eingenommen

### **Außerordentlicher Haushalt**

**Die Erweiterung des außerordentlichen Haushaltes beträgt im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 bei den Einnahmen und bei den Ausgaben je € 52.600,00 und erhöht sich gesamt auf € 332.200,00**

**Im Einzelnen betrifft das:**

**Bei den Einnahmen und Ausgaben folgende Vorhaben:**

Digitalisierung Bauakte	€ - 3.600,00
Güterweg Schödendorf	€ 31.700,00
Erneuerung Spielplatz	€ 22.000,00
Schlegelmähkopf Wirtschaftshof	€ 9.200,00
Fenstertausch Pfarrstraße 1 und 3	€ 9.300,00
BZ Wasser (Ing. Rauch)	€ - 12.000,00

Kanal- Leitungskataster

€ - 4.000,00

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates.

**Der BGM lässt abstimmen: einstimmig beschlossen.**

## **7. Punkt der Tagesordnung**

### **Antrag Trassenverlegung Schödendorfer Straße**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

Der Gemeinde liegen Anträge auf Verlegung der Trasse der Schödendorfer Straße nach Vermessung der neu angelegten Straße vor.

Die Straße gehört der Besitzgemeinschaft Schödendorfer Straße und sollte durch die Trassenverlegung ins öffentliche Gut übergehen. Die Sanierung der Straße wurde zu 70 % durch Landesförderung und zu 30 % durch Gemeindeförderung finanziert.

Den Winterdienst übernahm bisher schon die Gemeinde. Demnach ist eine Trassenverlegung samt Übernahme ins öffentliche Gut nicht notwendig.

Zu bedenken ist, dass die Schödendorfer Straße einer deutlich höheren Belastung ausgesetzt ist durch die Holz-LKWs, die ausschließlich den Grundeigentümern nützen, da sie deren Holz für deren Einkünfte transportieren, als es eine übliche Verbindungsstraße im Ortskern ist.

Der Sachbearbeiter der Agrarabteilung war im Amt und ihm wurde mitgeteilt, dass eine Trassenverlegung aus Sicht der Gemeinde nicht in Frage kommt. Daraufhin wurde von diesem erklärt, dass eine Neuvermessung nicht mehr in Betracht kommt.

Im Falle der Zustimmung wären Folgeanträge sehr wahrscheinlich.

Der GV zeigt sich diesem Ansinnen gegenüber bereits ablehnend.

Die AL verliert beide Anträge. Im Anschluss erläutert der BGM den Sachverhalt und die Problematik ganz genau und betont, dass die Schneeräumung, Salzstreuung und sonstiges ohnehin von der Gemeinde übernommen würden. Der alte Verlauf des Weges stört nicht.

Der BGM lässt bezüglich der Pflege des Wegteiles durch GR Wenzl abstimmen:

Zustimmung wird einstimmig erteilt

Danach lässt der BGM bezüglich der Neuvermessung und Verlegung der Trasse auf die sanierte Straße abstimmen:



**Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.**

**8. Punkt der Tagesordnung  
Holzstraßenkirchtag**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

Die Gemeinde Micheldorf soll sich gemeinsam mit der Brauerei Hirt um den Holzstraßenkirchtag 2020 bewerben. Dazu ist der Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Der BGM erklärt ausführlich, warum die Gemeinde den Antrag stellen soll und gibt zu bedenken, dass einem Betrieb wie der Hirt Brauerei definitiv entgegenzukommen sei. Er fügt hinzu, dass sowohl Werbung als auch Organisation von Hirt übernommen werde und regt die Bildung eines Komitees an, dass die Planung genau beobachtet.

Im Gemeinderat soll ein Grundsatzbeschluss zur Bewerbung um den Holzstraßenkirchtag erfolgen.

**Der BGM lässt abstimmen:                    einstimmig beschlossen**

**9. Punkt der Tagesordnung  
Familienbörse**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Wie auch in den letzten Jahren ist eine engagierte Micheldorfer Bürgerin an die Gemeinde herangetreten bezüglich der Gratis-Nutzung des Kultursaaes für die Familienbörse.

Da diese Veranstaltung immer sehr gut besucht ist, die Organisation perfekt funktioniert und das ganze den Familien sehr zugute kommt, sollte die Gratisnutzung als Unterstützung seitens der Gemeinde genehmigt werden.

**Der BGM lässt abstimmen:   einstimmig beschlossen**

**10.    Punkt der Tagesordnung  
Datenschutzbeauftragte**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

Seit 25.5.2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in kraft. Dadurch ist von der Gemeinde ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen.

In unserem Fall ist die Datenschutz-Beauftragte vom Gemeindebund.

Dies ist im GR zu beschließen.

**Der BGM lässt abstimmen: einstimmig beschlossen**

## **11. Punkt der Tagesordnung Berichte**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 22. Juni 2018

### **a) Verbesserung Unterführung**

Eine Besprechung mit der Straßenmeisterei Friesach hat zu 2 Verbesserungen geführt, nämlich zur Anschaffung stärkerer Pumpen für die Unterführung und zum Umbau der Stromversorgung, da die stärkeren Pumpen eine bessere Absicherung brauchen. Das aktuelle Angebot bringt nur eine Verbesserung um ca 1/3, weshalb ein neues Angebot eingeholt werden müsse.

### **b) Beginn Straßensanierung**

Mit der angekündigten Sanierung der Gemeindestraßen wurde zeitgerecht im Juni begonnen. Als erste Straße wurde der Sportplatzweg saniert, dann wurde die Hangstraße in Angriff genommen. Auch die Flugplatzstraße wird entschärft, da die dortige Situation schon sehr bedenklich ist. Es gibt ein Angebot der Straßenmeisterei Friesach, die größten Teile heuer in Angriff zu nehmen und den Rest nächstes Jahr. Die Gemeinde wird für den heurigen Abschnitt einen Anteil von € 12.000,00 übernehmen.

### **c) Oberflächenwasser Agathenhof**

Entgegen vielfacher Gerüchte hat Agathenhof sehr wohl eigene Sickerschächte für das Oberflächenwasser und wird dieses nicht in den Kanal oder den Bach eingebracht. Allerdings wurden einige Querrinnen auf der Straße zuasphaltiert, was dazu führt, dass das Wasser nicht mehr in angrenzende Wiesen oder Äcker abfließen kann. Dieser Umstand wird, laut eines Gesprächs des BGM mit der Direktion – umgehend behoben, sodass das Wasser wieder von der Straße abgeleitet wird. Außerdem ist eine Art Auffangbecken im Bereich

einer Wiese Nähe Agathenhofstraße geplant, von dem sich der Sachbearbeiter des Landes, der schon den Dorfbach bearbeitet hat, einiges an Verbesserung verspricht.

#### **d) Kindergartenkuratorium**

Im Rahmen der Gemeindevorstandssitzung wurde angeregt, dass die Gemeinde die Verhandlungen mit der Caritas wieder übernehmen solle, da sich diese als ziemlich schwierig gestalten. Die Caritas weicht keinen Millimeter von ihrer Meinung ab, was besonders im Hinblick auf den neuen Vertrag zu Problemen führt.

Weiters wurde vorgeschlagen, dass das Mail der Caritas bezüglich der möglichen internen Regelung zum Vertrag dazukommen solle und damit aussagekräftig genug sei. Da es für Micheldorf einen neuen Pfarrer geben wird, wird sich das Kuratorium anders zusammensetzen.

#### **12. Punkt der Tagesordnung Allfälliges**

Dem BGM wird ein Antrag auf Erhöhung der Hundeabgabe überreicht. Die kurze Diskussion ergibt, dass der Gemeinderat diesen Antrag begrüßt.

Der BGM verfügt, dass der Antrag als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeinderatsitzung aufscheint und dort ein Beschluss gefasst wird, damit die Gebührenerhöhung mit 1.1.2019 erfolgen kann.

GR Ing. Jäger fragt, was es mit der Absperrung um die alte VS auf sich habe.

Der BGM erklärt, dass letzte Woche eines Morgens plötzlich einige größere Verputzteile auf der Wiese gelegen haben und AL und FV die Schulkinder gefährdet sahen, weshalb sie von sich aus eine provisorische Absperrung gemeinsam mit einem Bauhofmitarbeiter errichtet haben. Weiters weist der BGM auf die verfahrenere Haltung des Denkmalschutzes hin, für den wirtschaftliche Überlegungen nicht gelten.

Der BGM fügt hinzu, dass sein bevorzugtes Projekt eine Ruhezone in Form eines schön gestalteten Platzes sei, was aber aufgrund des Denkmalschutzes nicht geht.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Damit endet der öffentliche Teil der Sitzung.**